E-LEARNING KINDERSCHUTZ
Schutzkonzepte

Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten

kinderschutz-im-saarland.de/

Vorhabenbeschreibung

Der Online-Kurs „Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten“ wurde unter Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen des Verbundprojektes ECQAT im Zeitraum von 2014 bis 2019 entwickelt und evaluiert. Unter der Förderung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes kann der Kurs nun im Rahmen des Projektes „Kinderschutz im Saarland“ erneut angeboten werden. Ziel des Online-Kurses ist es, die Teilnehmenden an die Entwicklung und Etablierung von Schutzkonzepten heranzuführen und erste Ansätze und Anstöße für die Entwicklung eines Schutzkonzeptes in der eigenen Organisation zu vermitteln.

Zielgruppen

Der Online-Kurs richtet sich an Mitarbeitende von Organisationen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen.

Teilnahme & Kosten

Fachkräfte, die im Saarland arbeiten, können den Kurs kostenfrei absolvieren, für alle anderen kostet die Teilnahme 80 €.

Eine Anmeldung ist unter kinderschutz-im-saarland.de/registrierung möglich.

Projektleitung

Prof. Jörg M. Fegert,
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm

Förderung

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes

Kontakt

info@kinderschutz-im-saarland.de

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM

UNIVERSITÄTS KLINIKUM ulm

Kinderschutz im Saarland

DREILÄNDERINSTITUT JUGEND FAMILIE GESELLSCHAFT RECHT GMBH

SAARLAND

Über den Online-Kurs

Der Kurs ist modular aufgebaut und enthält vier Module mit insgesamt 12 Lerneinheiten. Im Online-Kurs eignen Sie sich die Lerninhalte im Selbststudium an (keine Präsenztermine, Zeit kann frei eingeteilt werden). Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt, zur Vertiefung der Lerninhalte gibt es eine interaktive Fallbearbeitung. Inhaltlich werden zunächst Grundlagen zu Schutzkonzepten vermittelt und Akteur*innen und Prozesse in Organisationen beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt auf Gefährdungsanalysen als zentrales Element von Schutzkonzepten. Abschließend werden Prävention, Intervention und Aufarbeitung von Missbrauchsfällen thematisiert. Es werden zahlreiche Good-Practice-Beispiele zur Verfügung gestellt. Das Lernmaterial wurde von Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen entwickelt und geprüft.

Begleitforschung

In der Begleitforschung wird das Kursprogramm regelmäßig evaluiert, um die Lernplattform und die Lerninhalte zielgruppenorientiert zu verbessern.

Kursumfang & Zertifizierung

Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 32 Stunden und kann frei eingeteilt werden. Bei erfolgreichem Abschluss können Fortbildungspunkte erhalten werden, die anerkannt sind durch: Landesärztekammer (diese können grundsätzlich auch für die psychotherapeutische Fortbildung angerechnet werden, hierbei gelten die Vorgaben der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer), Registrierung beruflich Pflegender, Rahmenempfehlung Ergotherapie. Je nach Bundesland ist auch eine Anerkennung als Fortbildung für Lehrkräfte möglich.

MODUL 1	MODUL 2	MODUL 3	MODUL 4
1. Schutzkonzept - was ist das?	2. Organisationale Prozesse und Akteure	3. Gefährdungsanalysen als zentrales Element von Schutzkonzepten	4. Prävention, Intervention und Aufarbeitung
1.1 Grundverständnis zu Schutzkonzepten und Gefährdungsanalysen	2.1 Organisation und Organisationsentwicklung	3.1 Grundlagen und allgemeine Aspekte von Gefährdungsanalysen	4.1 Prävention
1.2 Bedeutung von Schutz in Organisationen	2.2 Beteiligte Akteure: Leitung und Mitarbeitende	3.2 Gefährdungslagen und Schutzfaktoren für Kindeswohlgefährdungen in Organisationen	4.2 Intervention
1.3 Grenzkonstellationen	2.3 Beteiligte Akteure: Adressat*innen	3.3 Durchführung von Gefährdungsanalysen	4.3 Aufarbeitung

Plattform „Kinderschutz im Saarland“

Neben zahlreichen Informationen rund um das Thema Kinderschutz im Saarland bietet das Internetportal den Einstieg zu spezialisierten E-Learning-Angeboten der Uniklinik Ulm zum Thema Kinderschutz und Traumatisierung, die Fachkräften aus dem Saarland kostenlos zur Verfügung stehen (Fachkräfte aus anderen Bundesländer können die Kurse gegen einen Teilnahmebeitrag belegen).

Einen Überblick über die E-Learning-Kurse finden Sie hier kinderschutz-im-saarland.de/course/view.php?id=100

Darüber hinaus gibt es einen Newsletter mit aktuellen Informationen zu den saarländischen Fachstellen im Kinderschutz sowie Termine zu Veranstaltungen und Links zu den neuesten Erkenntnissen aus der Kinderschutz-Forschung. Der Newsletter kann hier abonniert werden: kinderschutz-im-saarland.de/local/newsletter/

Kinderschutz im Saarland